

## **Balance Protect: Versicherungsmakler Aon will traumatisierten Menschen schnelle Hilfe ermöglichen**

**Hamburg 16. Juli 2013 – Ein Raubüberfall, eine Massenpanik, ein Unfall oder ein anderes traumatisierendes Erlebnis – plötzlich ist für die Betroffenen nichts mehr so, wie es einmal war. Emotional erschütternde Erlebnisse können lang anhaltende und belastende Symptome nach sich ziehen. Die Folgen: Ängste, Schlafstörungen, Erschöpfung bis hin zur Depression oder sogar Selbstmord. „Nach Extremsituationen ist schnelle Hilfe für die Betroffenen ausgesprochen wichtig. In Deutschland ist die Versorgung mit ausgebildeten Therapeuten aber oft unzureichend“, sagt Luisa Sprafke, Expertin für Krisenmanagement beim weltweit führenden Versicherungsmakler Aon in Deutschland. Patienten müssten im Schnitt sechs Monate auf den Beginn einer Behandlung warten. Das will Aon jetzt mit einer Versicherungslösung ändern.**

Balance Protect nennt der Versicherungsmakler sein Angebot. „Balance Protect bietet ein professionelles Risikomanagement, in dessen Mittelpunkt die schnelle psychologische Hilfe nach einem traumatisierenden Ereignis steht“, erklärt Sprafke. Dadurch werde die posttraumatische Versorgungslücke geschlossen – so bezeichnen Psychologen den Zeitraum zwischen einem traumatisierenden Ereignis und dem Moment, in dem der Betroffene psychologische Hilfe erhält. „Wenn die Menschen schnell professionelle Hilfe und eine gute Nachbetreuung erhalten, kann in den ersten sechs Wochen nach einem Schockerlebnis bei etwa 90 Prozent der Betroffenen ein langfristiges Trauma vermieden werden“, so die Aon-Expertin. Zielgruppen der Versicherungslösung seien Unternehmen, Veranstalter von Großereignissen, Behörden und Schulen. Besonders für die Unternehmen solle sich die schnelle Hilfe rechnen: Der krankheitsbedingte Ausfall von Mitarbeitern nach einem erlittenen Trauma könne bis zu einem Jahr dauern. Ein Teil der Traumatisierten bleibe sogar auf unbestimmte Zeit arbeitsunfähig. Sprafke: „Die Kosten für die Unternehmen können durch den Personalausfall und -ersatz die Höhe eines Jahresgehalts erreichen. Wenn aber 90 Prozent der betroffenen Mitarbeiter innerhalb der ersten Wochen wieder genesen, reduzieren sich die Krankenstände um zirka 70 Prozent.“

Dies sei das Ziel von Balance Protect. Die Versicherungslösung decke die Kosten für den Traumapsychologen, die Lohnfortzahlungen, Kuren sowie Sach- und Vermögensschäden, die im Zusammenhang mit dem traumatisierenden Ereignis bei den Betroffenen entstünden. Um den Mitarbeitern schnelle und unkomplizierte Hilfe zu ermöglichen, werde im Rahmen der Krisenprävention eine Alarmierungskette in den Unternehmen implementiert. Durch eine 24-Stunden-Notfallhilfe der Firma Terapon Consulting erfolge zudem eine nach DIN EN ISO 9001 zertifizierte Krisenintervention. Sprafke: „Versichert sind alle Mitarbeiter des Unternehmens, ihre Verwandten und Ehepartner beziehungsweise Lebensgefährten. Darüber hinaus auch alle Gäste, Besucher und Kunden, die Zeuge des traumatisierenden Ereignisses wurden. Der Versicherungsschutz gilt im In- und Ausland – denn gerade bei Auslandseinsätzen können Mitarbeiter von solch einschneidenden Erlebnissen betroffen sein. Der Deckungsschutz gilt auch für den privaten Bereich.“

### **Über Aon**

Aon ist der führende globale Dienstleister für Risikomanagement sowie Versicherungs- und Rückversicherungsmakler und Berater für Human Resources. Weltweit arbeiten für Aon mehr als 65.000 Mitarbeiter in über 120 Ländern. In Deutschland sind rund 1.700 Mitarbeiter an acht Standorten für das Unternehmen tätig. Die Deutschlandzentrale ist in Hamburg. Weitere Information über Aon gibt es unter [www.aon.com](http://www.aon.com). Mehr über Aon in Deutschland erfahren Sie unter [www.aon.de](http://www.aon.de). Unter [www.aon.com/unitedin2010](http://www.aon.com/unitedin2010) können Sie sich über die globale Partnerschaft zwischen Aon und Manchester United und das Trikotsponsorings des Vereins durch Aon informieren.